

Gesagt. Gehört. Gewonnen

BZ-GASTBEITRAG VON EVA LOSCHKY über die Macht der Stimme in Gegenwart und Zukunft

Alexa, Google Home, Siri oder auch der neue Ansagesprecher der Deutschen Bahn, Stimme ist eines der Zukunftsthemen unserer Zeit. Doch Stimme war, ist und bleibt – unabhängig von der Digitalisierung – meist entscheidend für den persönlichen Erfolg. Denn 80 Prozent von uns haben einen Beruf, in dem es sehr stark auf die zwischenmenschliche Kommunikation ankommt.

Sie können in Ihrem Job genial sein. Aber Sie werden merken: Nicht nur, was Sie sagen ist wichtig, sondern wie Sie es sagen. Wer mit der Stimme punktet, gibt seinem fachlichen Können die nötige

Überzeugungskraft. Mitreißend und fesselnd in der Präsentation, überzeugend und klar im Gespräch, souverän in den schwierigen Situationen, genau dann, wenn Druck und Stress am größten sind, gewinnt der, dem seine Stimme aufs Wort folgt. Das sind die Momente, die über Karrieren entscheiden.

Gleichzeitig wird ein fundiertes Verständnis für Stimme in vielen Unternehmen immer wichtiger. Sprachassistenten und sprachbasierte Technologien prägen die zukünftige Interaktion zwischen Kunden und Unternehmen. Alexa und Google Home verbreiten sich exponentiell. Auch Siri, der Apple-

Sprachassistent, wird heute schon auf mehr als 500 Millionen Geräten aktiv genutzt: in 21 Sprachen, 37 Ländern und mit zwei Billionen Anfragen in der Woche.

Stimme ist längst nicht nur für den eigenen Erfolg wichtig, sondern auch für den Erfolg ganzer Unternehmen. Nur wer jetzt sein Know-how auf diesem Gebiet erweitert, kann heute die passenden Antworten auf die Entwicklungen von morgen finden. Was passiert, wenn der erste Kontakt mit einer Marke, einem Produkt, einem Unternehmen nicht mehr visuell ist, sondern über die Stimme erfolgt? Schnell, direkt, Frage, Antwort, ohne schöne Bilder? Da muss neben dem, was gesagt wird, auch das, wie es gesagt wird, sitzen. Wer kann das beurteilen, wenn er seine eigene Stimme nicht beherrscht? Wenn er kein Verständnis dafür hat, welche Wirkung Stimme erzeugen kann oder auch nicht? Es war schon immer sinnvoll, sich mit der Funktion und Wirkung von Stimme zu beschäftigen. Jetzt ist es eine Notwendigkeit.

Wie wird Stimme und die individuelle Sprechweise bewusst und zielführend eingesetzt? Die Anforderungen an die Stimme der Zukunft wachsen: Sprachassistenten

werden immer mehr echte Kommunikationspartner ersetzen. Unsere Audiodateien werden gesammelt, analysiert und benutzt. „Wir sehen die Stimme als allgegenwärtige, 'immer-mit-Dir-Plattform', die es Dir erlaubt und ermöglicht, Dinge in der realen Welt zu tun“ sagt Steve McLendon, der Produktleiter für Sprachnachrichten bei Google. Unternehmen sind gefordert, ihre Stimme zu finden, um sich auf dem Markt durchzusetzen.

Gleichzeitig überwiegen glücklicherweise noch reale Kommunikationspartner und -partnerinnen im beruflichen und im privaten Alltag, die uns gerne zuhören, wenn wir die wichtige Botschaft unserer Worte, unser Herzansprechen klar kommunizieren. Die sich freuen, dass unsere Stimme Stimmung vermittelt. Denn dadurch entsteht Empathie, von Herzen kommendes echtes Mitgefühl. Das wird uns Menschen immer auszeichnen.

Deshalb ergeben Stimm- und Sprechtraining mehr denn je auch für einen persönlich viel Sinn, sowohl für die Stimme der Zukunft als auch für die Stimme der Gegenwart: Schon der Schüler könnte sich beim Referat, bei der Präsentation vor der Klasse wohlfühlen,



Statt des Megaphons reicht eine trainierte Stimme, um sich Gehör zu verschaffen.

FOTO: KARSTEN JIPP
(PHOTOCASE.DE)

wenn ein kompetenter Stimmtrainer, der die gebündelte Macht von Stimme, Sprechweise und Körpersprache kennt und zielführendes Handwerkszeug für den souveränen Umgang mit diesen Kommunikationsermöglichern hat, ihn durch ein Training unterstützt.

Das Beherrschen des Kommunikationshandwerkszeugs im Studium ist Voraussetzung für den Erfolg. So zählt bei den Juristen die mündliche Prüfung ein Drittel in der Gesamtnote, so ist die gelungene Verteidigung der Doktorrede ein Meilenstein in der Karriere. Jedes Vorstellungs- und Bewerbungsgespräch verlangt, dass Sie Ihre Stimme für Ihren Vorteil nutzen

und Ihr fachliches Können ins richtige Licht setzen können.

Wenn Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eines Unternehmens trotz hoher Fachkompetenz keinen Mut zum Auftritt, keine Durchsetzungskraft, keine Präsentationsfähigkeit, keine Gesprächskompetenz entwickeln, dann wird es wichtig, dass ein Stimmcoach sie durch die Arbeit an der Stimme unterstützt, um Knoten, die sie schon seit langen behindern, zu durchschlagen. Erst wenn Werte, Inhalt und Auftritt des Chefs oder der Chefin stimmig sind, können sie ihre Mitarbeiter, ihre Kunden inspirieren. Investieren Sie in Ihre Stimme, es lohnt sich!

INFO

ZUR PERSON

Eva Loschky ist Stimmexpertin. Die gelernte Sängerin und Schauspielerin stand mit dem Vokalensemble Maulwerkern auf der Bühne, bevor sie ihre Stimmexpertise als Logopädin vertiefte und sich später als Trainerin und Rednerin selbstständig machte. Heute ist Eva Loschky im deutschsprachigen Raum als Rednerin, Trainerin und Coach unterwegs

sowie für Lehraufträge an Universitäten gefragt.

Eva Loschky wird beim 15. Freiburger Mittelstandskongress am 16. Oktober einen Vortrag zum Thema „Gesagt. Gehört. Gewonnen. Wie Botschaften besser ankommen“ halten.

 Informationen zum Kongress im Internet unter www.fr-mk.de